



Medizinisch-Soziales Zentrum  
Uckermark gGmbH

# Jahresbericht Krebsberatungsstelle Uckermark 2024

Krebsberatungsstelle Uckermark

Standort Prenzlau

Stettiner Straße 121

17291 Prenzlau

Tel: 03984 / 33-107

Fax: 03984 / 33-309

[krebsberatungsstelle-uckermark@krankenhaus-prenzlau.de](mailto:krebsberatungsstelle-uckermark@krankenhaus-prenzlau.de)



Medizinisch-Soziales Zentrum  
Uckermark gGmbH



Sozialamt  
Uckermark



## Inhalt

|  |   |
|--|---|
| 1. Einleitung.....                                       | 3 |
| 2. Ziele .....   | 3 |
| 3. Zielgruppe .....                                      | 3 |
| 4. Leistungsangebot.....                                 | 3 |
| 5. Teambesprechungen.....                                | 5 |
| 6. Fortbildungen.....                                    | 5 |
| 7. Öffentlichkeitsarbeit.....                            | 5 |
| 8. Kooperation/Netzwerkarbeit.....                       | 5 |
| 9. Qualitätsmanagement .....                             | 6 |
| 10. Anzahl der Ratsuchenden und Beratungsgespräche ..... | 6 |
| 11. Vorträge .....                                       | 6 |

## **1. Einleitung**

Sehr viele Krebspatienten sind nach der Diagnose Krebs stark verunsichert. Sie erleben Ängste, die ihnen vor der Erkrankung fremd waren. Denn trotz großer medizinischer Entwicklungen ist das Wort Krebs immer noch ausgesprochen angstbesetzt. Es löst bei den Betroffenen, aber auch im gesamten sozialen Umfeld – bei Angehörigen, Freunden und Bekannten – Vorstellungen aus, die mit Schmerzen, Leid und Tod verbunden sind. Die Krebsberatungsstelle Uckermark versteht sich seit dem 01. April 2020 als ein ganzheitliches und niederschwelliges regionales Beratungsangebot für alle an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige.

## **2. Ziele**

Die Krebsberatungsstelle Uckermark umfasst ausschließlich psychosoziale und psychoonkologische Leistungen, die insbesondere Information, Beratung, Psychoedukation, Krisenintervention und Begleitung als Leistungsmerkmale beinhaltet. Die Krebsberatung für Erkrankte und Angehörige befasst sich mit lebenspraktischen, psychischen, körperlichen, sozialen, ethischen und wirtschaftlichen Problemen, die im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung auftreten können.

## **3. Zielgruppe**

Die Krebsberatungsstelle richtet sich vorrangig an Krebskranke und Angehörige aus dem Landkreis Uckermark. Ratsuchende aller Altersstufen (Kinder/Jugendliche und Erwachsene) werden in allen Krankheitsphasen beraten. Auch Langzeitüberlebende mit einer länger zurückliegenden Krebserkrankung, die immer noch durch die Auswirkungen belastet sind, können sich an Beratungsstelle wenden.

## **4. Leistungsangebot**

Die Krebsberatungsstelle Uckermark bietet vor allem die Möglichkeit, dass Krebspatienten und Angehörige in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen kostenfrei und niederschwellig Unterstützung erhalten. Das Beratungsangebot der

Krebsberatungsstelle ist für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe (Ausnahme: Menschen, die sehr stark eingeschränkt sind und denen ein gerichtlich bestellter Betreuer zusteht) zugänglich und nutzbar.

Entsprechende bauliche Anlagen (z.B. Fahrstuhl) und die Größe der Räumlichkeiten lassen eine diskriminierungsfreie Nutzung des Angebotes bei körperlicher Beeinträchtigung der Menschen zu. Auch das Mobiliar im Beratungsraum ist durch Gewährleistung einer entsprechenden Sitzhöhe darauf angestimmt.

Im Falle von geistigen und psychischen Einschränkungen ist z.B. Kartenmaterial zur Ressourcenaktivierung im Einsatz, das auch Menschen, die sich nur eingeschränkt artikulieren können, eine möglichst qualitative und effektive Beratung ermöglicht. Die Beratungsfachkraft ist immer darauf bedacht, mit viel Einfühlungsvermögen und entsprechendem Erfahrungsschatz auf die individuellen Einschränkungen der Menschen einzugehen. Auch Begleitpersonen oder gerichtlich bestellte Betreuer sind selbstverständlich gerne gesehen und können an den Beratungsgesprächen teilnehmen. Menschen sollen sich in allen Phasen einer Krebserkrankung von der Diagnose, der Behandlung, der palliativen Versorgung oder der Nachsorge an die Beratungsstelle wenden können. Oftmals benötigen Angehörige auch Begleitung im Trauerprozess.

Die Beratungsstelle bietet konkrete Unterstützung bei komplexen Antragstellungen oder Klärungsbedarf mit Behörden. Zu den Antragstellungen zählen u.a. Schwerbehindertenantrag, Reha-Antrag, Rentenantrag, Betreuungsvollmachten, Patientenverfügung, Antrag auf finanzielle Einzelfallhilfe. Weitere Gesprächs- und Leistungsangeboten sind die Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Heraus- und Überforderungen sowie bei der Krankheitsbewältigung, Information zu sozialrechtlichen Ansprüchen. Informationsbroschüren über Krankheitsbilder, Therapieverfahren, Ernährung und Bewegung finden in den Gesprächen ebenso Beachtung und werden dem Erkrankten an die Hand gegeben. Die Beratungsfachkraft fungiert als Lotse und vermittelt an weiterführende Anlaufstellen/ Therapieeinrichtungen (u.a. Onkologen, Psychotherapeuten, Hospize, Pflegestützpunkte, Selbsthilfegruppen).

## **5. Teambesprechungen/Supervision**

Alle sechs Wochen findet eine Teambesprechung und Supervision durch eine externe Supervisorin statt.

## **6. Fortbildungen**

Die Mitarbeiterin der Krebsberatungsstelle Uckermark hat im Jahr 2024 an zahlreichen Fortbildungsmaßnahmen (Präsentation bei „Uckermark gegen Leukämie“ und Chartatag zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen; Arbeitskreis „aKBS“; Patienten- und Angehörigentag; Steuerungsgruppe zur Hospiz- und palliativen Versorgung; etc.) teilgenommen.

Die Beratungsfachkraft absolvierte von März-November 2024 eine psychoonkologische Weiterbildung in Potsdam (DKG-zertifiziert). Die Qualifizierung Psychosoziale Onkologische Versorgung (QPO) vermittelte wichtige Fertigkeiten für die Begleitung krebserkrankter Menschen. Sie lernte, die psychosozialen Situationen von Betroffenen besser zu verstehen und wurde in die Lage versetzt, Patienten und Angehörige bei der Krankheitsbewältigung zu unterstützen – von der Erstdiagnose, über den gesamten Krankheitsverlauf bis zur Rehabilitation und auch Sterbebegleitung. Sie erhielt Einblicke in die Selbsterfahrung und kritische Reflexion der eigenen beruflichen Praxis.

## **7. Öffentlichkeitsarbeit**

Über die Homepage der Krebsberatungsstelle Uckermark bekommen die Ratsuchenden einen Überblick über die Leistungen. Weitere Informationen (Kontaktdaten, Anfahrt) können dem Flyer entnommen werden.

## **8. Kooperation/Netzwerkarbeit**

Die Krebsberatungsstelle arbeitet aktiv mit regionalen und überregionalen stationären- und ambulanten Versorgungs- und Sozialeinrichtungen sowie Selbsthilfegruppen zusammen. Sie ist regional sehr gut vernetzt.

## 9. Qualitätsmanagement

Die Krebsberatungsstelle verfügt über ein Qualitätsmanagement-Handbuch mit den Inhalten: Beschwerdemanagement, Krisenmanagement, Screeningbogen, Zufriedenheitsfragebogen.

Qualitätsgesicherte digitale Informationsquellen sind beispielsweise Krebsinformationsdienst, Infonetz Krebs, Deutsche Krebshilfe, Deutsche Krebsgesellschaft, Krebsregister, Krebsliga etc..

## 10. Anzahl der Ratsuchenden und Beratungsgespräche

Im Jahr 2024 (vom 02.01.2024 bis 23.12.2024) wurden 57 Ratsuchende in der Krebsberatungsstelle Uckermark beraten und insgesamt 461 Beratungen, hauptsächlich im persönlichen Einzelsetting, durchgeführt. Der folgenden Übersicht kann die Art der Beratung entnommen werden:

|        | Persönlich | Telefonisch | Schriftlich | gesamt     |
|--------|------------|-------------|-------------|------------|
| gesamt | 267        | 135         | 59          | <u>461</u> |

## 11. Vorträge

Im Jahr 2024 wurden mehrere Vorträge/Präsentationen gehalten.